



ROTHKEGEL
Glasgestaltung · Glasrestauration · Glastechnik · Leuchtenmanufaktur · Leuchtentechnik

Die Felder der kath. Stadtpfarrkirche Maria de Rosario

Insgesamt existieren in der Kirche St. Maria de Rosario in Gerolzhofen zwölf Glasmalereien. Sechs Glasmalereien von ca. 1440/1450 (sV) und sechs Glasmalereien vom Anfang des 20. Jahrhunderts (nIV, nV und nVI).

Die Glasmalereien sind frei im Kirchenraum hängend, in Messingrahmen gefaßt, angebracht.

Als Außenverglasung wurden bisher teils mundgeblasene Butzen, teils Rundscheiben und Sechseckaufteilung aus Waldglas eingesetzt.

Laut einer Festschrift zum 1200-jährigem Bestehen von Gerolzhofen aus dem Jahre 1979 entstammen die Glasmalereien einer Würzburger Schule.

Es heißt in der Festschrift im Kapitel "Das 500-jährige Geburtstagskind: Die Stadtpfarrkirche Gerolzhofen von Alfred Rost, Würzburg, Stadtpfarrer und Dekan in Gerolzhofen bis 1978":

"Glasgemälde in der Stadtpfarrkirche, sehr wahrscheinlich aus Würzburg 1440 - 1450 *

Eine ungewöhnliche Darstellung, die in der Gesamten christlichen Ikonographie nur in Gerolzhofen vorkommt. Erzählfreudig beschreibt sie, wie der Neubau der Kirche (1436 - 1479) von Ost nach West fortschreitet. An den fertigen, von zwei Türmen flankierten Chor, ist das Holzgerüst für das Langhaus angefügt. Ein Arbeiter mit Steinen auf der Schulter steigt die Leiter empor, ein anderer rührt Mörtel in einem Bottich an. Der rechteckige Platz ist gepflastert und von einer Mauer umfassen. Ein Bild Gerolzhofens aus damaliger Zeit! Der Engel hält das Gerolzhöfer Wappen mit dem fränkischen Rechen.

* Die Kirchenpatronin Maria mit dem Jesuskind nach der Vision der Apokalypse (12,1): "Ein Weib mit der Sonne bekleidet, der Mond unter ihren Füßen und auf ihrem Haupt eine Krone von 12 Sternen".

Als Entstehungszeitraum der jüngeren Glasmalereien (nIV mit nVI) nennt die Festschrift den Anfang unseres 20. Jahrhunderts.

Gewähltes Schutzverglasungssystem

Es bestand bereits eine Schutzverglasung aus Bleiverglasungen in unterschiedlicher Aufteilung sowie aus unterschiedlichen Gläsern.

Um diese zu verbessern ohne das äußere Erscheinungsbild der Kirche zu ändern wurden zusätzliche Zwischenlagen in das bestehende Haltesystem integriert.

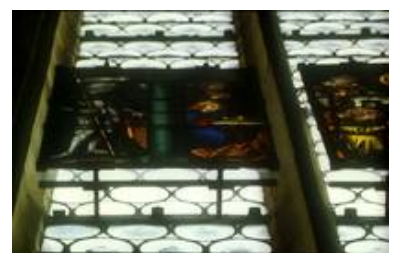
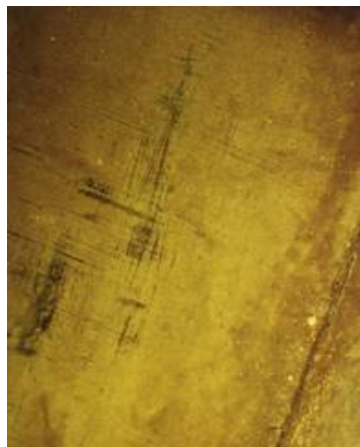
Weitere Informationen erteilen wir Ihnen gerne auf Anfrage.



Die Aussenseite der mittelalterlichen Darstellung der Strahlenkranzmadonna im Auflicht zeigt die für mittelalterliche Gläser typischen Korrosionsprodukte.



Die Innenseite im Durchlicht der Glasmalerei läßt die Abdunklung durch die Verbräunung erkennen.



Die vorhandene Bleiverglasung, welche die Rolle der Baukörper schließenden Schutzverglasung übernahm, wurde

